

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Oliver Höfinghoff (PIRATEN)

vom 10. August 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. August 2012) und **Antwort**

BER-Debakel XVI: Wie verfuhr der Aufsichtsrat mit Mängelrügen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Antwort beruht auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Wie viele Mängelrügen der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH gegenüber der Planungsgemeinschaft Flughafen Berlin-Brandenburg International wurden seit Beginn der Errichtung des Flughafens Berlin-Brandenburg im Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH behandelt?

Antwort zu Frage 1: Im Rahmen der Berichterstattung der FBB an den Aufsichtsrat wurde auf die Leistungsdefizite der Planungsgemeinschaft pg bbi sowie die durch die FBB ergriffenen Maßnahmen eingegangen.

Die konkrete Befassung mit einzelnen Mängelrügen, welche gegenüber Planern und Bauüberwachern ausgesprochen werden, erfolgt auf operativer Ebene durch das technische, kaufmännische und juristische Projektmanagement.

Frage 2: Auf welche Themenkomplexe bezogen sich diese Mängelrügen?

Frage 3: Wie reagierte der Aufsichtsrat im Einzelnen auf die von ihm behandelten Mängelrügen?

Antwort zu Fragen 2 und 3: Die Themenkomplexe, mit denen sich der Aufsichtsrat befasst hat, bezogen sich einerseits auf Defizite bei den Generalplanerleistungen der pg bbi, insbesondere im Bereich technische Gebäudeausrüstung. Andererseits wurden hinsichtlich der Bauüberwachung u. a. Defizite bei Koordination und Steuerung der Bauabläufe sowie im Termin-, Kosten- und Planmanagement thematisiert.

Die durch die FBB ergriffenen Gegensteuerungsmaßnahmen (z. B. externes Plan- und Termincontrolling, Übernahme von Teilleistungen durch Dritte) waren ebenfalls Gegenstand der Befassung des Aufsichtsrats.

Berlin, den 27. August 2012

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Sep. 2012)